

Kegeln-1.Bundesliga (DCU):

KSV Kuhardt – KV Bad Langensalza

5764 : 5779

Mit einem glanzvollen 5779:5764 Auswärtssieg beim KSV Kuhardt gelang Bad Langensalzas Keglern ein Start in die neue Bundesligasaison, wie er schöner kaum hätte ausfallen können. Man wusste im Vorfeld der Begegnung von der Heimstärke der Rheinland-Pfälzer und der Qualität der 4-Bahnenanlage im Keller der Rheinberghalle, die – gut gepflegt und daher fallträchtig – faire Bedingungen für Gastmannschaften wie Gastgeber gleichermaßen bietet, dem Akteur aber kaum Geschenke in Form nachfallender Kegel macht. Allerdings waren die von den Thüringern im Verlauf der Saisonvorbereitung erzielten Ergebnisse nicht dazu angetan, mit übertriebenem Optimismus den 1.Spieltag entgegen zu sehen.

Was folgte war eine abwechslungsreiche, niveauvolle und zunehmend spannende Partie zweier Mannschaften auf Augenhöhe.

Im 1.Durchgang behielten Erfahrung und Reife der Gästespieler die Oberhand gegenüber ihren jungen, ungeduldig agierenden Kontrahenten. Sowohl Rinaldo Schaller (937) gegen Felix Braun (924) als auch Heiko Zenker (herausragend seine 997 Holz) gegen Jochen Härtel (932) vermochten ihre Duelle für sich zu entscheiden. Ein deutliches Plus von 78 Zählern galt es für das Thüringer Mittelpaar zu verteidigen.

Musste Marcel Keimling (905) trotz guten Spiels über alle Bahnen die Überlegenheit seines Kontrahenten Frank Schäfer (992) anerkennen, drehte Thomas Machts (971) gegen den Kuhardter Dominik Mendel (943) den Spieß um und sorgte dafür, dass wenigstens ein kleiner Vorsprung von 19 Holz für seine Farben vor dem letzten Wettkampfdrittel übrig blieb. Vor allem auf seiner 2.Bahn zeigte der frühere „Schwarz-Gelbe“ aus Mühlhausen mit 281 (183/98) Kegelsport der Extraklasse.

Der Finaledurchgang schließlich bot alles, was das Keglerherz begehrt: Spannung, die vor der letzten Bahn bei nur noch 6 Holz Differenz kulminierte, fairer Sport auf höchstem Niveau, zwei „1000er“ Ergebnisse und – aus Gästesicht besonders erfreulich – ein „Happy End“. Fabian Backhaus (957/ gegen Stefan Reinle 1003) und vor allem der überragende Marcus Elstner mit 1012 Holz (gegen Nicolai Bastian 970) behielten die Nerven und sorgten für glückliche Gesichter in den Reihen der Kurstädter.

Rinaldo SCHALLER